

Fa. Kämmer Präzisionswerkzeuge

Geschichte des Erfolgs

In Schwäbisch Gmünd realisierte Firmengründer Paul Kemmer, 1954 eine erfolgreiche Idee: Kleine, hochpräzise Werkzeuge, ausgeführt in perfekter Schliffgüte aus Hartmetall waren es, die zunächst in Schwäbisch Gmünd, heute in zahlreichen Niederlassungen weltweit hergestellt bzw. vertrieben werden. In den vergangenen 50 Jahren entwickelte sich das Unternehmen zu einem weltweit führenden Anbieter für Hartmetallwerkzeuge allerhöchster Präzision. Bereits ein Jahr nach der Firmengründung war ein erster Umzug notwendig. Erweiterungsbauten, Grundstückszukäufe und die Gründung weiterer Produktionsstätten wurden in den folgenden Jahrzehnten aufgrund der ständig steigenden Nachfrage notwendig. Waren es ursprünglich Sonderwerkzeuge, so ist KEMMER PRÄZISION heute auf die Herstellung von Hartmetallbohrern und – fräsern spezialisiert, wie sie bei der Poduktion von Bauteilen für die Mikroelektronik Verwendung finden.

1962 wurde eine moderne Produktionsanlage im Westen von Schwäbisch Gmünd eingeweiht, bereits fünf Jahre später wurde eine zusätzliche Produktionsstätte in Apfelbach bei Bad Mergentheim bezogen.

35 Mitarbeiter/innen arbeiteten engagiert im Dienste der anspruchsvollen Kundschaft, 100 waren es nur 4 Jahre später, als 1971 abermals ein Neubau erforderlich wurde: Die Hauptverwaltung sowie ein neues Fabrikationsgebäude entstanden in Kleindeinbach. 1973 wurde eine Niederlassung in Romanshorn (Schweiz) gegründet. Mit KEMMER Corp. in Anaheim, Los Angeles (Kalifornien) und KEMMER S.A. erfolgten 1979 die Gründungen weiterer Unternehmensstandorte in USA und Südafrika. Die Zahl der Mitarbeiter/innen war auf 180 angewachsen, als sich der Firmengründer im September 1982 entschloss, die unternehmerische Verantwortung an die Federal Mogul Corporation, Southfield/Michigan zu übergeben, um sich zwei Jahre

später aus dem aktiven Geschäftsleben zurückzuziehen. Mit der Übernahme einer ehemaligen Kleiderfabrik als Produktionsstätte in Großdeinbach 1986 erlebte die Expansionspolitik ihren vorläufigen Höhepunkt. 350 Mitarbeiter/innen gehörten weltweit zum Unternehmen. Dieser Schritt diente der Erweiterung der Kapazitäten der Fabrikation von Werkzeugen für gedruckte Schaltungen. In den folgenden Jahren erlebte das Unternehmen verschiedene Beteiligungen. Im Millenniumsjahr schließlich erfolgten abermals Neubau und Umzug zum heutigen Firmenstandort in Lorch, wo Verwaltung und Produktion von KEMMER PRÄZISION - inzwischen Mitglied der Kennametal Inc. – eine erfolgreiche, internationale Firmenpolitik betreiben, in deren Rahmen im Jahr 2002 Firmenstandorte in China und Kalifornien gegründet wurden.